

## PRESSEINFORMATION

### DOUBLE FEATURE IN DER SCHIRN PROGRAMM FÜR OKTOBER, NOVEMBER, DEZEMBER

Die Schirn Kunsthalle Frankfurt präsentiert in der monatlichen Filmreihe „Double Feature“ nationale und internationale Filmkünstlerinnen und -künstler. Sie stellen dem Publikum ihren aktuellsten Film vor und zeigen im Anschluss ihren persönlichen Lieblingsfilm: Die Reihe wird fortgesetzt am 29. Oktober mit **Mohamed Bourouissa**, am 26. November mit **Bjørn Melhus** und am 17. Dezember 2014 mit **Jeremy Shaw**.

#### DOUBLE FEATURE MIT MOHAMED BOUROUISSA

**Mittwoch, 29. Oktober 2014, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr**

**Schirn Kunsthalle Frankfurt, Eintritt frei, ohne Anmeldung**

**Der Künstler ist anwesend.**

Im Oktober präsentiert der französische Videokünstler Mohamed Bourouissa (\*1978 in Blida, Algerien) seine Arbeit „La valeur du produit“ (9.59 Min., Video, OV mit englischem Untertitel, 2013). In dem Video, dessen Titel im Deutschen mit „Der Wert des Produkts“ übersetzt werden kann, wohnt der Zuschauer einer Präsentation über Wertigkeit und potentielle Gewinnmaximierung bei. Das konkrete Produkt, mit dem der Protagonist handelt, bleibt jedoch für den Zuschauer verborgen. Auch dessen Gesicht bleibt im Dunkeln. Im Mittelpunkt der Filme Bourouissas steht oftmals die Kommunikation, sowohl in gesprochener als auch in geschriebener Form, nicht jedoch die Personen, von denen diese Kommunikation ausgeht. Ein konzeptueller Schritt, den der Künstler in anderen Arbeiten soweit führt, dass die miteinander kommunizierenden Akteure gänzlich vor der Kamera verschwinden.

Nach einem Gespräch mit der Kuratorin Carolin Köchling präsentiert Bourouissa seinen Lieblingsfilm „Night Cries: A Rural Tragedy“ (17 Min., 1990) der australischen Künstlerin Tracey Moffatt. Die Handlung zeigt eine indigene Tochter bei der Pflege ihrer sterbenden Mutter, einer weißen Australierin. Flashbacks und Gegenwart wechseln sich ab und zeichnen ein kontrastreiches, emotionales Bild zweier Frauen in einer surrealen Umgebung. Mohamed Bourouissa lebt und arbeitet in Paris. Seine Arbeiten waren bereits im Philadelphia Museum of Art und im New Museum, New York und sind zeitgleich zu seinem Double Feature-Beitrag in einer Einzelausstellung im Haus der Kunst, München zu sehen.

#### DOUBLE FEATURE MIT BJØRN MELHUS

**Mittwoch, 26. November 2014, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr**

**Schirn Kunsthalle Frankfurt, Eintritt frei, ohne Anmeldung**

**Der Künstler ist anwesend.**

Der deutsch-norwegische Künstler Bjørn Melhus (\* 1966 in Kirchheim unter Teck) zeigt in der November-Ausgabe der Filmreihe seinen Kurzfilm „I'm not the Enemy“ (13.30 Min., HD Video, OV in englischer Sprache, 2011). Die Videoarbeit setzt sich mit der medialen Repräsentation von Kriegsheimkehrern auseinander. Der Film stellt einen Soldaten vor, der unter einer posttraumatischen Belastungsstörung leidet und dessen Erinnerungen an den Krieg ihn bis in sein heimisches Wohnzimmer verfolgen. Durch die fragmentarische Verwendung amerikanischer Kriegsfilmzitate und Szenenwiederholungen wird der Zuschauer mit der Zerrissenheit des

# SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Protagonisten konfrontiert, dessen Wahrnehmung sich scheinbar mehr und mehr von der Realität entfernt. Melhus widmet sich in seinen Arbeiten seit den frühen 1990er-Jahren dem Einfluss des Kinos und des Fernsehens. Durch Verwendung von filmischen Zitaten und wiederholten Inszenierungen, durch gezielte Übertreibungen und Aussparungen in bekannt erscheinenden Vorlagen, schafft er bedrohliche Doppelgänger. Seine Geschichten, in denen alle vorkommenden Personen ausschließlich von Melhus selbst dargestellt werden, schwanken zwischen Groteske und unheimlichem Märchen. Im Zentrum seiner Arbeiten steht nicht nur die eigene Identität, sondern die Grenze zwischen dem Ich und der Medienwelt. Bjørn Melhus lehrt seit 2003 an der Kunsthochschule Kassel. Seine Filme und Filminstallationen waren u. a. in der Serpentine Gallery, London, dem Witte de With, Rotterdam, dem Whitney Museum, New York und dem Sprengelmuseum, Hannover zu sehen.

## **DOUBLE FEATURE MIT JEREMY SHAW**

**Mittwoch, 17. Dezember 2014, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr**

**Schirn Kunsthalle Frankfurt, Eintritt frei, ohne Anmeldung**

Rausch und Tanz sind die bevorzugten Themen des kanadische Künstlers Jeremy Shaw (\*1977 in Vancouver, Kanada). In der Filmreihe zeigt er seine neueste Arbeit „Quickeners“ (36.28 Min., 2014), eine Pseudodokumentation über eine Gruppe, die jenseits menschlicher Zivilisation in völliger Abgeschiedenheit lebt. Mit Hilfe von Archivmaterial und einer Neuvertonung sowie einer Stimme aus dem Off gerät der Zuschauer in einen Sog aus Fiktion und Realität und muss zusehen, wie die Protagonisten im Film scheinbar in Trance fallen. In seinen Arbeiten, die sich mit Bewusstseinsweiterung und Rauschzuständen befassen, schreckt der Künstler auch vor Selbstversuchen nicht zurück, um Wirkungen und Folgen filmisch dokumentieren zu können. Jeremy Shaw lebt und arbeitet in Berlin. Seine Werke wurden in Einzelausstellungen im Schinkel Pavillon in Berlin (2013), MoMa PS1 in New York (2011), der Presentation House Gallery in Vancouver (2009) und im Museum of Contemporary Canadian Art in Toronto (2006) gezeigt. Seine Arbeiten waren ebenfalls Teil zahlreicher Gruppenausstellungen u. a. bei der Biennale der Americas, Denver (2013), im KW Institute for Contemporary Art, Berlin (2012), im Palais de Tokyo, Paris (2012), im Stedelijk Museum, Amsterdam (2012), in der Julia Stoschek Collection, Düsseldorf (2011), bei der Biennale von Montréal (2011) und bei Witte de With, Rotterdam (2007).

**ORT:** SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, Römerberg, D-60311 Frankfurt. **DATUM:** Jeder letzte Mittwoch im Monat, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. **EINTRITT:** frei, ohne Anmeldung. **KURATOREN:** Katharina Dohm, Carolin Köchling, Matthias Ulrich. **INFORMATION:** [www.schirn.de](http://www.schirn.de), E-Mail: [welcome@schirn.de](mailto:welcome@schirn.de), Telefon: (+49-69) 29 98 82-0, Fax: (+49-69) 29 98 82-240. **ONLINE-MAGAZIN:** [www.schirn-magazin.de](http://www.schirn-magazin.de)

**PRESSE:** Axel Braun (Leitung Presse/PR), Pamela Rohde (Pressesprecherin), Simone Krämer, Lara Schuh (Volontärin). **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT**, Römerberg, D-60311 Frankfurt, **TELEFON:** +49.69.29 98 82-148, **FAX:** +49.69.29 98 82-240, **E-MAIL:** [presse@schirn.de](mailto:presse@schirn.de), [www.schirn.de](http://www.schirn.de) (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE), [www.schirn-magazin.de](http://www.schirn-magazin.de)